

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.07.2016

Beantwortung einer Anfrage der FDP- Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates AN/1547/2015

Die FDP- Fraktion in der Bezirksvertretung Köln- Rodenkirchen stellt eine schriftliche Anfrage zur Situation von Schlafplätzen für wohnungslose Menschen im Stadtbezirk Köln- Rodenkirchen.

Die Sozialverwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Wie viele Notschlafplätze (städtisch und privat) werden in den Wintermonaten an welchen Standorten im Stadtbezirk Rodenkirchen vorgehalten?

Im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen bietet die Diakonie Michaelshoven in Raderthal im Elisabeth-Fry-Haus ganzjährig acht Notschlafplätze für Frauen und ihre Kinder an.

Während der Winterhilfe werden diese Plätze zusätzlich durch zwei weitere Übernachtungsplätze aufgestockt.

Private Notschlafplätze werden in Köln nicht vorgehalten, da die Bereitstellung von Notschlafplätzen der Kommune obliegt. Alle Notschlafplätze in Köln werden entweder durch die Kommune bereitgestellt oder durch die Träger der freien Wohlfahrtspflege, die ihrerseits durch die Kommune beauftragt wurden.

2. Für den Fall, dass im Stadtbezirk Rodenkirchen keine Notschlafplätze vorgehalten werden: Wie gedenkt die Verwaltung Menschen aus dem Stadtbezirk Rodenkirchen in Not-situationen mit Notschlafplätzen zu versorgen?

Die Sozialverwaltung bietet mit Hilfe der Träger der freien Wohlfahrtspflege für wohnungslose Menschen ganzjährig ein umfangreich vernetztes Hilfesystem an.

Die Notschlafplätze sind auf das ganze Stadtgebiet verteilt und an die jeweiligen Bedarfe von wohnungslosen Menschen angepasst.

Zusätzliche 11 Plätze für alleinstehende Frauen werden durch den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in der Kölner Innenstadt und durch die Vereinigung der Vinzenterinnen e.V. im Haus Rosalie in Köln-Nippes bereitgestellt. Der SkF. e.V. erhöht während der Winterhilfe die Platzanzahl um zwei zusätzliche Notschlafplätze.

Für Männer stehen ganzjährig beim Johannesbund gGmbH 12 Notschlafplätze in der Kölner Südstadt zur Verfügung, rund 15 weitere Plätze werden während der Wintermonate vorgehalten.

Für drogensüchtige Männer und Frauen stellen die Drogenhilfe Köln gGmbH, der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. und die Spiritaner Stiftung e.V. drüber hinaus 30 Plätze in der Innenstadt und im Stadtteil Nippes zur Verfügung.

3. Vor dem Hintergrund, dass Wohnungen der städtischen Wohnungsgesellschaft GAG aufgrund eines aktuellen anderweitigen Nutzungszweck für bedürftige Familien aus dem Stadtbezirk Köln- Rodenkirchen nicht zur Verfügung stehen: Wo können wohnungslose Familien mit Kindern im Stadtbezirk Rodenkirchen eine adäquate Unterbringung finden?

Für Familien mit Kindern und alleinerziehende Mütter bietet die Sozialverwaltung das ganze Jahr über insgesamt 71 Plätze in Familienwohnheimen in Form von ordnungsbehördlichen Unterbringungen an. Familien, die in Not geraten sind können hier in Wohnungen oder Appartements unterkommen. Die Familienwohnheime befinden sich in den Stadtteilen Meschenich, Kalk, Dünnwald und Mülheim.